

Kommission Gymnasium – Universität (KGU): Jahresbericht 2006

Unter den eingegangenen Stellungnahmen zu den "Perspektiven des Gymnasiums" ist jene der Konferenz der Schweizerischen Gymnasialrektorinnen und Gymnasialrektoren (KSGR) die ausführlichste. Aufgrund dieser und anderer Rückmeldungen wurden die Perspektiven geringfügig überarbeitet, und sollen an der DV des VSG am 17. November 2006 verabschiedet werden. Anschliessend werden sie medienwirksam einer breiteren Öffentlichkeit, der EDK, einflussreichen Politikerinnen und Politikern, sowie Schaltstellen der Bildungslandschaft zugestellt. Ein Gespräch mit der EDK und dem Staatssekretariat für Bildung und Forschung im Zusammenhang mit den Perspektiven kam leider nicht zustande, da die KGU durch den Präsidenten des VSG in der Kommission zur kleinen Revision des MAR vertreten sei, was genügend Möglichkeit biete, die Anliegen einzubringen.

Obwohl der Eindruck besteht, dass die EDK vorerst durch der Realisierung von HARMOS und der EVA MAR stark in Beschlag genommen ist und dadurch die Ausarbeitung von "Standards" etwas in den Hintergrund tritt, macht die KGU sich Gedanken, wie sie an den Standards mitarbeiten kann. Wichtig scheint eine Zusammenarbeit von Universitäten und Gymnasien; diese sollen sich auf möglichst transparente und gut kommunizierbare Inhalts-Standards für die gymnasiale Ausbildung einigen. Erwogen wird, eine Tagung im Rahmen der WBZ für den Bereich Geschichte zu lancieren, die Signalwirkung auf die übrigen Phil-I-Fächer haben könnte. Als Hilfe wird Kontakt mit der Fachschaft der Mathematiker und Physiker aufgenommen, die bereits vor längerer Zeit Standards für ihre Fächer ausgearbeitet hat.

Als Vertreter der Gymnasialrektoren nimmt Herr Dr. Walter Akeret, Rektor der KS Will, ab Frühling 2006 in der KGU Einsitz.

Einsiedeln, 24. Oktober 2006

Alois Kurmann